

Sitzungsort:

Gemeindehaus EV. Kirche Oberneuland, Hohenkampsweg 6, 28355 Bremen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:45 Uhr

TeilnehmerInnen: siehe beigefügte Anwesenheitsliste

geladene Gäste: Fr. Weth und Hr. Kaal /SUBV

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung Nr. 16/2011-15 vom 03.06.2013
3. Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung
4. Bericht zur Zukunftswerkstatt
-hierzu Fr. Weth und Hr. Kaal / SUBV-
5. Globalmittelanträge
6. Anträge aus dem Beirat:
7. Mitteilungen des Ortsamtsleiters
8. Mitteilungen des Beiratssprechers
9. Verschiedenes

zu TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Herr Kahl lässt über einen Antrag zur Änderung der Tagesordnung wie folgt abstimmen:
Top 3+4 werden in der Abfolge getauscht
Hinzu kommt neu Top 6 Jugendbeirat / Änderung Satzungsentwurf.
Die Abfolge der weiteren Tagesordnungspunkte verschiebt sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

zu TOP 2:

Genehmigung des Protokolls der Sitzung Nr. 16/2011-15 vom 03.06.2013

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

zu TOP 3 neu (vorgezogen) Bericht zur Zukunftswerkstatt

Fr. Weth und Hr. Kaal / SUBV trugen zu den folgenden Punkten vor:

Bebauung Sportplatz Mühlenfeldstraße:

Die Ausschreibung „Vollsortimenter“ wurde aufgehoben und wird so nicht weiter verfolgt. Das Grundstück soll allerdings nach wie vor verkauft werden, und wird unter veränderten Rahmenbedingungen neu zum Verkauf ausgeschrieben. Alter und neuer Schwerpunkt bleibt Nahversorgung und Gesundheit schildert Hr. Kaal. Gemeinsam mit dem Beirat und den BürgerInnen von Oberneuland soll dazu ein Ausschuss gegründet werden, in dem neue Vorschläge zur zukünftigen Entwicklung besprochen werden können. Einer Wohnbebauung wurde eine klare Absage erteilt.

Eine mögliche Zwischennutzung des ehemaligen Sportplatzes ist zur Zeit dem Montessori Kindergarten gestattet und man könnte auch über die Nutzung als PKW – Parkplatz nachdenken. Dies wäre ohne große Kosten als Nutzungsanpassung denkbar

Fr. Weth führte aus, dass über dieses zentrale Thema „Sportplatz/Vollsortimenter“ in der Zukunftswerkstatt nur Gegner des Projektes ihre Positionen vortrugen. Zwischenzeitlich seien aber auch vermehrt Befürworter an sie herangetreten.

Dem Vorschlag aus dem Publikum, dass die Stadt das Gelände einer anderen Nutzung zuführt (z.B. Schwimmbad, Bolzplatz, usw), wurde durch Frau Weth eine Absage erteilt. Die Fläche soll verkauft werden.

Eine weitere Nutzung als öffentlicher Bereich ist nicht vorgesehen.

Seitens der Behörde will man bereits jetzt im Vorfeld eines neuen Verfahrens zusammen mit dem Beirat folgende Schwerpunkte besprechen / planen :

- Ärztezentrum (Fach- und Kassenärzte)
- Gesundheit / Orthopädie / Apotheke
- Versorgung
- Wochenmarkt
- emotionale Mitte des Ortes

Grundstück Ortsamt/Feuerwehr/Turnhalle:

Frau Weth hierzu: Eine Prüfung der Gesamtplanung „Zentrum Oberneuland“ sieht vorerst keine Änderungen auf dem Grundstück von Ortsamt/Turnhalle/ Freiwillige Feuerwehr vor.

Bahnhofsgelände / Bahnhofsquartier:

Stand der geplanten Entwicklungen / neue Eigentümer

Frau Weth berichtet, dass es mit den Oberneulander Eheleuten Krey nun neue Eigentümer des Bahnhofsgebäudes gibt. Diese sind auf der Sitzung persönlich anwesend und stellen sich und Ihre Pläne kurz vor.

Bebauung Mühlenfeld:

Die ablehnende Haltung des Beirates und vieler Bürger zu einer möglichen Bebauung des Mühlenfeldes ist bereits bekannt.

Seitens des SUBV wurde den Eigentümern bereits mitgeteilt, dass in den nächsten Jahren keine Möglichkeit der weiteren Bebauung besteht.

Aus der Sicht der Behördenvertreter ist es sinnvoll die Fertigstellung des Tunnel-Trogbauwerkes Franz-Schütte-Allee abzuwarten, so die Behördenvertreter.

Geltendes Planungsrecht

In den Ausführungen von Fr. Weth und Hrn. Kaal ging es grundsätzlich um die Frage einer Gestaltungssatzung (ja oder nein).

Für mögliche Bebauungen muss eine Bestandsanalyse erstellt und ggf. nachgebessert werden.

Die Anlage von neuen Hecken /Zäune sollen neu geregelt werden (Höhe/Beschaffenheit).

Bürgerin Fr. Baraczewski weist darauf hin, das entgegen der Aussage von Fr. Kolbert in ihrem Schreiben nicht nur 70 BürgerInnen gegen den Vollsortimenter waren , sondern lt. vorhandener Unterschriftenliste 3000 Personen.

Fr. Steinhöfel vermutet bezüglich des Verkaufs des Sportplatzes eine Irreführung der Bürger durch die Behörde. Sie vermutet weiterhin, dass man letztendlich vollendete Tatsachen schaffen wolle.

Herr Kaal weist dies von sich und stellt klar, dass diesbezüglich zeitnah weitere Gespräche und Planungen beginnen werden.

Zu dem Thema Hecken und Zäune in Oberneuland ergänzte Herr Feldmann (Pol. Revier Horn), dass diese, wenn sie zu hoch sind und den Einblick verwehren, Einbrechern hervorragenden Sichtschutz bieten, so dass ungestört eingebrochen werden könnte.

Bürger Hr. Nordbrink begrüßt eine neue Planung mit öffentlicher Beteiligung und erneuert seine Forderung nach Schaffung einer Sportfläche als Ausgleichs- und Bewegungsfläche. Er verweist auf einen Beiratsbeschluss vom 05.01.2006.

In Oberneuland fehle es an Sportplätzen. Er beabsichtige die Jugend aufzufordern per Wahl dazu Stellung zu nehmen.

Der Zustand der Festwiese wäre eine „Zumutung“. Sie ist außerdem dem Reit- und Fahrverein als Parkfläche vorbehalten.

Bürgerin Frau Koch forderte, dass die sanierungsbedürftige Turnhalle , das OA und Gebäude der FFW abgerissen werden sollen. Auf der dann zur Verfügung stehenden Fläche könnte dann eine Wohnbebauung ausgeführt werden.

Hierzu stellte Frau Weth klar, dass dies nicht möglich wäre.

Bürgerin Fr. Nienstädt-Martin dankte den Verantwortlichen für den Neubau der Grundschule und verwies auf ausreichend vorhandene Sportflächen in Oberneuland, die auch privat genutzt werden können.

Ferner glaubt sie nicht an den hohen Bedarf solcher Bolzplätze, weil junge Menschen heute ihre Freizeit anders gestalten, als vor 20 Jahren.

Bürgerin Fr. Nordbrink bemängelt die fehlende Nahversorgung im Bereich Achterdiek gegenüber den Behördenvertretern.

Fr. Weth bedauert, dass in der Sitzung keine Menschen mit einer Behinderung anwesend seien, die zu dem Thema Nahversorgung beitragen könnten.

Bürger Hr. Nordbrink :

Für junge Leute wären keine großen Plätze erforderlich. Es besteht lediglich der Bedarf an Plätzen, an denen sie sich versammeln könnten.

Bürger Dr. Woywood kritisiert die Aussage, dass bei der Oberneulander Siedlungsstruktur eine fußläufige Nahversorgung gar nicht möglich sei.

zu TOP neu 4: Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung

Hr. Kahl verliest vorweg ein per E-Mail an das Ortsamt gesendete Schreiben von Frau Kolbert (Votum **für** Vollsortimenter). Darin wird dargelegt, dass das bisher bekannte Votum **gegen** den Vollsortimenter nicht repräsentativ für Oberneuland mit über 13.000 EinwohnerInnen sei.

Eine Bürgerin (Fr. Koch) beklagt die zu kurze Taktung der Ampelschaltung (Antrag Verkehrsampel?) im Bereich Am Rüten/ Oberneulander Landstraße/ Uppe Angst) Fußgängerampel Leher Heerstraße)

Eine sehbehinderte Frau bittet um eine blindengerechte Signalampelanlage an der Mühlenfeldstraße. Hr. Martin stimmt der Anmerkung zu und greift das Thema auf. Er regt die Teilnahme der Frau im Fachausschuss für Verkehr an und schlägt außerdem vor, Fr. Pieper und Frau Droß vom ASV zur nächsten Ausschusssitzung einzuladen.

Ein Bürger (Hr. Nordbrink) richtet eine Frage an den Beiratssprecher bzgl. einer Veranstaltung in der Berliner Freiheit zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP) Hr. Martin weist daraufhin, dass die Veranstaltung öffentlich ausgeschrieben und eine Teilnahme für alle BürgerInnen möglich wäre.

zu TOP 5: Vergabe von Zuwendungsmitteln / 4 Anträge

Einleitend trägt der OAL in Abstimmung mit der SK einige Anmerkungen, bzw. Vorschläge zur zukünftigen Verfahrensweise und zum Ablauf/Fristen bzgl. der Einreichung von Anträgen auf Zuwendungsmittel vor:

- nach rechtzeitigem Eingang des Antrags im Ortsamt Versand durch OA an die SK
- nach Ablauf ca. einer Woche Versand als PDF-Datei an alle Beiratsmitglieder
- nach Beschlussfassung des Beirates Weiterleitung der Beschlusslage an die SK
- Zusendung des Zuwendungsbescheides an den/die AntragstellerIn durch die Senatskanzlei nach entsprechender Bearbeitung.

Zur Einigung auf zukünftige Abwicklung der Anträge, sowie auch zur besseren Transparenz und Erleichterung der Arbeitsabläufe Anregung seitens der SK:

- Festlegung und Publizieren von 2-3 Terminen für das Jahr 2014 (Bsp. 01. März/ 01. Juni/ 01. September) mit der Befassung von Globalmittelanträgen zur besseren Steuerung und Bearbeitung der Globalmittel.

vier Zuwendungsanträge zur Befassung:

5.1. Ackerschlepper VA Festumzug Ackertag € 2.992,50

Abstimmungsergebnis: einstimmige Ablehnung

5.2. Tobias-Schule Bremen Erneuerung Fußboden € 2.903,29

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

5.3. Lür-Kropp-Hof-Stiftung Sanierung Fachwerk 3. Tranche
€ 5.000,00

Antrag lag dem Beirat in Schriftform nicht vor und wird deshalb noch nicht behandelt.
Befassung in nächster Beiratssitzung

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

5.4. Montessori-Kindergarten Gartenhaus mit Unterstand € 914,90

Abstimmungsergebnis: einstimmige Ablehnung
(Maßnahme wurde bereits begonnen)

Zu TOP 6 neu: Jugendbeirat ONL / Änderung Satzungsentwurf

Fr. Kreyenhop trägt Sachstand vor.

Hr. Jantzen berichtet, Jugendbeirat konstituiert sich und startet mit seiner Tätigkeit.
Der Beirat stimmt der Satzung des Jugendbeirates in der vorliegenden Form zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

zu TOP 7 neu : Anträge aus dem Beirat:

Hr. Kahl trägt noch einmal vor, dass Anträge an den Beirat mindestens eine Woche vor einer Sitzung vorliegen sollten. Der Beirat schließt sich dieser Meinung an.

7.1. Antrag Durchfahrt Achterdiek – Anwohnerzone als Übergangslösung (CDU)

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

7.2. Antrag Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30 km im gesamten Verlauf der Oberneulander Landstrandstraße (Bündnis 90/Die Grünen+SPD)

Überweisung/ Weiterleitung in den Fachausschuss Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt

7.3. Antrag Bürgerbeteiligungsverfahren der Anlieger Achterdiek (SPD)

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

7.4. Antrag Sicherstellung Ausbau des Achterdieks fertigstellen, bevor die Bebauung des Büroparks beginnt (SPD)

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

7.5. zusätzlicher Antrag (Eingang während der Sitzung)

Antrag auf Änderung / Neuordnung der Fachausschüsse (CDU)

Die CDU legt unter TOP 7.5(neu) einen Antrag zur Änderung/Neuordnung der Fachausschüsse vor

Antrag auf Änderung / Neuordnung der Fachausschüsse

Der Beirat ändert seine bislang bestehenden Ausschüsse ab sofort wie folgt :

1)

Bisher : Koordinierung, Stadtteilentwicklung und Verkehr

Neu : Stadtteilentwicklung, Verkehr und Umwelt

Besetzung:

Stefan Martin (Sprecher), Wolfgang Rohdenburg (stellv. Sprecher), Siegfried Fliegner, Kay Entholt, Jochen Leinert, Elke Steinhöfel, Gabriele Brünings, Waltraut Wedemeyer

Da bislang Herr Derik Eicke als Beiratsmitglied dem sog. Ko Ausschuss angehörte und dafür seinerzeit Fr. Steinhöfel ihren Platz zur Verfügung stellen musste, ist über die Fr. Steinhöfel neu abzustimmen und im Ausschuss durch Wahl zu bestätigen.

2)

Bisher : Bau und Umwelt

Neu : Bau

Besetzung: unverändert

Heinrich Auffahrt (Sprecher) Jochen Leinert (stellv. Sprecher), Siegfried Fliegner, Stefan Martin, Hans-Jürgen Lotz, Wolfgang Rohdenburg, Cemal Kocas, Bernd Richter

3)

Neu : Koordinierungsausschuss

Anzahl der Mitglieder : 5

Besetzung :

Sprecher/Innen der im Beirat vertretenden Fraktionen und Beiratssprecher/In

Begründung:

erfolgt mündlich

Für die CDU-Fraktion

Stefan Martin

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

zu TOP 8.neu : Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Herr Kahl informiert über die Absicht einer Unterbringung von Flüchtlingen in Oberneuland und verliest dazu ein Schreiben von der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, Anja Stahmann, zur Situation der nach Deutschland, bzw. Bremen kommender Flüchtlinge aus Syrien. In dem Schreiben bittet Frau Stahmann um dringende Unterstützung aller Bremischen Stadtteile. Hierzu ist ein Gespräch der Fraktionen mit Staatsrat Horst Frehe vorgesehen. (10.09.2013)

Weiter teilt er mit, die Internetseite vom Ortsamt Oberneuland befindet sich weiterhin im Aufbau, sie werde nach Möglichkeiten weiter aktualisiert. Es werden (genehmigte) Protokolle und sobald bekannt, (voraussichtlich in der Beiratssitzung am 13.11.2013) die Sitzungstermine für das 1.Halbjahr 2014 eingestellt

Rückmeldungen zu den einzelnen Beiratsbeschlüssen:

- Beleuchtung Krummacher Weg Hr. Weihrauch
ASV / Baustellenampel / Frau Siegler : Absage
Fuß-und Radweg Rockwinkeler Heerstraße : Absage
Antwortschreiben Schulkinder
Skaterbahn: (Antwort steht noch aus)

Desweiteren weist Herr Kahl erneut darauf hin, dass Anträge aus Gründen von Fairness und Gleichbehandlung gegenüber allen Beiratsmitgliedern mindestens sieben Tage vor den jeweiligen Sitzungen zugänglich gemacht werden sollten. (Zu der heutigen Beiratssitzung am 29.08.2013 wurden dem Ortsamt (OA) vier Anträge zur Umverteilung an die Beiratsmitglieder vorgelegt. Der erste Antrag ging dem OA am 21.08.2013 zu, drei weitere Anträge am 26. und 27.08.2013.)

zu TOP 9. neu Mitteilungen des Beiratssprechers

Herr Martin trägt vor:

- schriftlich eingereichter Vorschlag von Herrn Baumann: Errichtung eines Denkmals für Meta Rödiger auf dem Kirchenvorplatz
- Vorfall Schule Rockwinkel (Schlägerei)
Hier besteht Handlungsbedarf. Ein Elternbrief wurde von der Schulleitung herausgegeben.
Der Beirat ist der Meinung, dass man dieses Thema nicht bagatellisieren kann und darf und danach einfach zur Tagesordnung zurückkehrt. Dieser Vorfall sollte und muss lückenlos aufgeklärt und transparent behandelt werden.

Der Beirat möchte hierzu von den Verantwortlichen weiter informiert werden.
- Nachfrage zu Rückläufen ausstehender Beiratsbeschlüsse

zu TOP 10. neu Verschiedenes

- OAL gibt bekannt; FCO / Insolvenz, Aberkennung Gemeinnützigkeit
- Der FCO hat einen neuen Vorstand gewählt . Der neue Präsidenten ist Hr. Dr. Blanck.
- Fr. Kreyenhop weist auf den Jubiläums-Festakt „60 Jahre Oberschule Rockwinkel“ hin. Termin ist der 30.08.2013.

Sitzungsleiter
Rainer Kahl
(OAL)

Protokoll
Gabriele Peinemann
(Stadtteilassistentz)



Stefan Martin
Beiratssprecher